

Kurzübersicht zu den Wahlen

Die Wahlen in Indonesien werden am 7. Juni 1999 abgehalten. Das Datum wurde von Parlament bestätigt, nachdem es am Donnerstag, den 28. Januar, drei neue Wahlgesetze verabschiedet hatte. In dieser Wahl werden 500 neue Parlamentsmitglieder ernannt, welche die Aufgabe haben, ein zukunftsfähiges politisches System für Indonesien aufzubauen.

Die politische Struktur

Nach der Wahl werden zwei Institutionen gebildet, welche die politische Struktur Indonesiens bestimmen werden. *Dewan Perwakilan Rakyat* — DPR (das Parlament) und *Majelis Permusyawaratan Rakyat* — MPR (Beratende Volksversammlung). 500 Parlamentsmitglieder werden in die DPR gewählt. Diese werden zusammen mit 200 zusätzlichen regionalen und gruppenspezifischen Volksvertretern den MPR bilden, der den Präsidenten und den Vizepräsidenten im September wählen und auch die Richtlinien für die staatlichen Ziele (*Garis Besar Haluan Negara*) festsetzen.

Das System

Die Wahl wird auf einer proportionalen Basis abgehalten. Jede der politischen Parteien wird in den 27 Provinzen mit ihren eigenen Kandidaten starten. Die Wähler können anhand der Symbole ihre Partei identifizieren und ihre Stimme dann in einer Wahlkabine abgeben. Die Anzahl der lokalen und nationalen Parlamentsmitglieder wird auf der Basis der Quote der einzelnen Parteien errechnet, die in den Wahlbezirken erreicht wird.

Die Teilnehmer

Nachdem die Gesetzesentwürfe für das neue Wahlrecht und der Neugliederung des politischen Sektors am 28. Januar verabschiedet wurden, scheint sich zum ersten Mal seit 40 Jahren die

Möglichkeit einer demokratischen Wahl in Indonesien herauszubilden. Das neue Gesetz gibt allerdings einige formelle Begrenzungen für die Teilnahme von Parteien an der Wahl vor. 48 Parteien, die landesweit organisiert sind, dürfen an der Wahl teilnehmen.

Die Wähler

Jeder Indonesier über 17 hat das Recht zu wählen. Auch verheiratete Personen unter 17 Jahren haben das Stimmrecht. Es gibt noch keine genauen Statistiken über die Anzahl der potentiellen Wähler, aber nach der neuesten Zählung von 1997 werden ca. 124 der 200 Millionen Einwohner wahlberechtigt sein.

Das Komitee

Zwei Körperschaften werden den allgemeinen Ablauf der Wahl verwalten. Die erste ist das Institut für allgemeine Wahlen unter der Führung des Innenministers und die zweite das Wahlbeobachtungskomitee, daß vom Justizminister angeführt wird. Die Strukturen sind auf allen Ebenen, von der regionalen bis zur lokalen Verwaltung, gleich. Das Komitee wird für die Registrierung der Wähler, die Benennung der Kandidaten, den Wahlvorgang und das Auszählen der Stimmen verantwortlich sein.

Der allgemeine Ablauf der Wahlen

Registrierung der Parteien (1.2. bis 1.3. 1999) unter der Aufsicht des Instituts für allgemeine Wahlen.

Wählererfassung (16.3.-17.4.)
Auswahl der Kandidatenliste für DPR, DPRD I und DPRD II (1.3.-15.4.)
Wahlkampagne (18.5.-6.6.)
Wahl und Auszählen der Stimmen in den Wahlorten (7.6.)

Bekanntgabe des Wahlergebnisses:

Distriktebene (DPRD II) (20.-26.6.)
Provinzebene (DPRD I) (27.6.-2.7.)
Nationalebene (DPR Pusat) (3.7.-12.7.)
Zeremonie für das gewählte Parlament und Vereidigung der Kandidaten
Distriktebene (20.7.)
Provinzebene (25.7.)
Nationalebene (29.8.)

Fairness

Um eine faire Wahl zu ermöglichen, hat die Regierung geplant, ein neutrales Organ zu bilden, das aus elf Ehrenmitgliedern besteht. Aber wegen der Begrenzungen in bezug auf die Möglichkeit des Zugriffs, der Arbeitskräfte und des Budgets bleibt es eine schwierige Aufgabe für unabhängige Beobachter, den Wahlvorgang (Wählerregistrierung, Aufstellung von 60.000 Wahlkabinen, Wahl an sich und Auszählung) zu überwachen.

Der Text wurde vom Indonesian Institute for Strategic and Defense Studies herausgegeben und von der Indonesien-Redaktion der südostasien zusammengestellt.